



An die
wahlwerbenden Parteien
der Nationalratswahl 2019

1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12
Tel.: 01 / 504 44 55
Fax: 01 / 504 44 55-66
E-Mail: office@bso.or.at
Internet: www.bso.or.at
ZVR 428560407
UID ATU71067659

Stellungnahme zu den Forderungen des Österreichischen Sports für das Regierungsprogramm 2019-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO) ist als nicht-staatliche Dachorganisation der heimischen Sportvereine und -verbände die Interessensvertretung des organisierten Sports in Österreich. Angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen in einer Gesellschaft im Wandel muss dem Sport als eine der Säulen unserer Gesellschaft in den nächsten Jahren der notwendige Stellenwert zukommen.

Sport ist in Österreich ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor. Mehr als 15.000 Sportvereine bringen rund 2,1 Millionen Menschen in Bewegung. Als Querschnittsmaterie ist der Sport von den Plänen einer künftigen Bundesregierung in vielfältiger Art und Weise betroffen. Die Stellungnahme durch Ihre Partei soll den über eine halbe Million Ehrenamtlichen im Sport eine Entscheidungsgrundlage für die Nationalratswahl bieten und Grundlage für Gespräche mit einer neuen Bundesregierung sein.

Der organisierte Sport erwartet daher von den zur Wahl des Nationalrats am 29. September 2019 antretenden politischen Parteien eine aussagekräftige und konkrete Positionierung zu für den Sport wesentlichen Forderungen. Wir ersuchen um Stellungnahme zu den beiliegenden Forderungen und rechtzeitige Rückübermittlung bis 6. September 2019.





1. Finanzen

- 1.1. Valorisierung der Bundes-Sportförderung im Wege des § 20 Glückspielgesetzes
- 1.2. Öffnung der Möglichkeiten des Gemeinnützigkeitsgesetzes für sportliche Zwecke
- 1.3. Absetzbarkeit von Spenden und Mitgliedsbeiträgen an gemeinnützige Sportverbände und -vereine
- 1.4. Einführung einer Option zur Umsatzsteuerpflicht mit dem ermäßigten Steuersatz von 10% für Sportverbände und -vereine
- 1.5. Einführung eines ermäßigten Mehrwertsteuersatzes von 10% bei der Überlassung von Sportanlagen
- 1.6. Erhöhung der staatlichen Einnahmen aus Sportwetten im österreichischen Markt und Zurverfügungstellung der Mittel für den organisierten Sport
- 1.7. Anerkennung der Leistungen des organisierten Sports in den Bereichen Gesundheitsförderung, Bildung sowie Inklusion von Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund durch zusätzliche Finanzierung aus den zuständigen Ressorts
- 1.8. Erhöhung und laufende Wertsicherung der Pauschalen Reiseaufwandsentschädigung gemäß § 3 Abs 1 Z 16c EStG und § 49 Abs 3 Z 28 ASVG
- 1.9. Einführung eines Präventionseuros als Teil der Krankenkassenbeiträge mit Zweckbindung für Gesundheitssportinitiativen
- 1.10. Verwaltungsvereinfachung bei der Bundes-Sportförderung

2. Rechtsrahmen

- 2.1. Berufssportgesetz – Anerkennung der spezifischen Arbeitsverhältnisse im Sport in Aspekten wie Ausbildung, Arbeitszeit, Arbeitsbelastung, Erwerbsunfähigkeitsrisiko, Pensionsvorsorgelösungen
- 2.2. Dienstleistungsscheck für den Sport – Schaffung von vereinfachten Anstellungsmodellen für Dienstgeber im organisierten Sport bis zu einer Anstellungssumme von 600 € monatlich
- 2.3. Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten in Form steuerlicher Vorteile und als Qualifikationskriterium bei Personalauswahlverfahren öffentlicher Auftraggeber





3. Sport in der Österreichischen Gesellschaft

- 3.1. Bekenntnis zum Spitzensport und der damit einhergehenden Unterstützung der SportlerInnen durch durchgängige Laufbahnmodelle im Bereich sportlicher und beruflicher Entwicklung vom Nachwuchsbereich bis hin zum Hochleistungssport
- 3.2. Schaffung von Zivildienstplätzen im organisierten Sport in Bereichen der Prävention im Gesundheitssportsektor und der Inklusion von Menschen mit Behinderung im Sport
- 3.3. Öffnung des freiwilligen Jahres für Institutionen des organisierten Sports
- 3.4. Anerkennung des Sports als Teil der Prävention im Gesundheitswesen
- 3.5. Einrichtung einer regelmäßigen Beratungsebene aller mit Sport befasster Ressortverantwortlichen unter Einbindung des organisierten Sports

4. Abstimmung einer Österreichischen Sportstättenstrategie mit den Bundesländern und Gemeinden

- 4.1. Erstellung eines Mittel- und Langfristplans für den Bau und die Nutzung von Sportstätten und Leistungszentren in Abstimmung mit dem organisierten Sport (von multifunktionellen Stadien/Hallen über Trainings- u. Leistungszentren bis zu Bewegungsinfrastruktur für den Gesundheits- und Breitensport)
- 4.2. Zurverfügungstellung von Schulsportstätten in unterrichtsfreien Zeiten für den organisierten Sport zu einheitlichen Höchstsätzen
- 4.3. Verbindliche Verankerung von Bewegungs- und Sportflächen im Zuge der Raumplanung in Abstimmung mit dem organisierten Sport
- 4.4. Schaffung eines modernen Haus des Sports zur Nutzung von Synergien im und für den organisierten Sport

5. Österreich als Gastgeber von Sportgroßveranstaltungen

- 5.1. Erstellung einer Bewerbungsstrategie um Sportgroßveranstaltungen in Abstimmung mit dem organisierten Sport und den Ländern
- 5.2. Aufbau einer ständigen Basisstruktur für die Ausrichtung solcher Sportgroßveranstaltungen, die auch als Plattform für den Wissenstransfer zwischen Organisatoren und Informationsportal für Bewerber dient





- 5.3. Umstellung der Förderstrategie für Sportgroßveranstaltungen in Hinblick auf Haftung und Rückforderungen (u.a. Berücksichtigung der ehrenamtlich erbrachten Leistungen von MitarbeiterInnen der organisierenden Verbände durch Einführung eines Ausgabenpauschales in der Höhe von 20% der Einnahmen)
- 5.4. Unterstützung bei der Etablierung einer öffentlichkeitswirksamen, verbandsübergreifenden nationalen Meisterschaftswoche nach schwedischem Vorbild (österreichische Woche der Entscheidungen)

6. Sicherstellung der Ausbildung und Ausbau der Karrieremodelle im Sport

- 6.1. Weiterer Ausbau der Plätze für Grundwehrdiener sowie HeeressportlerInnen und Rückgewinnung der Überbrückungsplätze (Militärperson auf Zeit in Vorbereitung) sowie Berücksichtigung von TrainerInnenarbeitsplätzen im Rahmen dieser Kontingente
- 6.2. Weiterer Ausbau der Ausbildungsplätze für PolizistInnen im Rahmen der Förderung des Spitzensports
- 6.3. Sicherstellung einer gesamtösterreichischen sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Betreuung von LeistungssportlerInnen und Beratung von TrainerInnen in Koordination mit allen bestehenden Einrichtungen
- 6.4. Erweiterung des Ausbildungsangebots der Bundessportakademien um Fort- und Weiterbildungsangebote als Fortsetzung und langfristige Sicherung der staatlichen TrainerInnenausbildung
- 6.5. Aufbau von dualen Ausbildungsmodellen nach dem Vorbild des Nachwuchsmodells Eisenerz in Kooperation mit dem Berufsschulsystem und der Wirtschaft
- 6.6. Erweiterung der erfolgreichen Schulsportmodelle der Sekundarstufe II auf die Sekundarstufe I unter Berücksichtigung der bestehenden NMS Modelle mit Schwerpunkt Sport
- 6.7. Stärkere Berücksichtigung des zusätzlichen schulischen Betreuungsbedarfs von NachwuchssportlerInnen
- 6.8. Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen für SpitzensportlerInnen an Fachhochschulen und Universitäten





7. Aufwertung von Bewegung und Sport im Kindergarten und an Schulen

- 7.1. Ausrollung der täglichen Bewegungseinheit für Österreichs Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre
- 7.2. Finanzierung von zusätzlichen Bewegungseinheiten für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, durchgeführt von SportvereinstrainerInnen außerhalb des bestehenden Sportbudgets
- 7.3. Organisierter Sport als Kooperationspartner des Bildungsbereichs für die Umsetzung zusätzlicher Bewegungseinheiten
- 7.4. Zusatzqualifizierung von KindergartenpädagogInnen und VolksschullehrerInnen in Bewegungs- und Sportkompetenz durch Zusammenarbeit mit den BSPA und Sportverbänden

8. Aufbau eines Sport- und Bewegungsmonitorings in Österreich

- 8.1. Entwicklung eines Österreichischen Sportentwicklungsberichts in Zusammenarbeit mit der Statistik Austria
- 8.2. Durchführung eines regelmäßigen Bewegungsmonitorings unter Nutzung der Möglichkeiten des digitalen Zeitalters

9. Sport und Medien

- 9.1. Gewährleistung einer breiten, ausgewogenen und vielfältigen Sportberichterstattung durch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk im linearen wie digitalen Markt durch Konkretisierung der entsprechenden gesetzlichen Aufgabenstellung in Abstimmung mit dem organisierten Sport
- 9.2. Unterstützung bei der Entwicklung einer gemeinsamen digitalen Medienplattform des österreichischen Sports nach deutschem Vorbild (sportdeutschland.tv/yousport.de)

10. Anerkennung des Sports durch Besetzung auf Ebene einer eigenen Bundesministerin/eines eigenen Bundesministers in der Bundesregierung

